

25 Jahre Kühltechnik Weißenborn

Firmenjubiläum in Leipzig – nicht so selbstverständlich



Die Jubiläumstorte stand im Mittelpunkt des Buffets

Der Kälte-Klima-Fachbetrieb Kühltechnik Weißenborn hatte für den 4. Januar 2006 zum 25. Firmenjubiläum an seinen Firmensitz in Leipzig-Mölkau eingeladen. Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden waren gekommen, um mit der fast vollständig in der Firma arbeitenden Familie das Jubiläum zu feiern. Die 25 Jahre sind für einen Handwerksbetrieb in den neuen Bundesländern gar nicht so selbstverständlich, wenn man weiß, wie selten eigenständige Handwerksbetriebe bis 1989 in der ehemaligen DDR anzutreffen waren. Die meisten Handwerker waren damals in Produktionsgenossenschaften organisiert.

Jürgen Weißenborn führte dazu aus, dass er fast auf den Tag genau schon 38 Jahre Meister des Kälteanlagenbauerhandwerks ist und dass die dazwischen liegenden 13 Jahre durch den Kampf um einen Gewerbeschein geprägt waren!

Auf dem Umweg über eine Hinterhof-Dreherei entstand dann 1982 die Kühltechnikfirma „Dreherei und Anlagenreparatur Weißenborn“. Das notwendige Wissen und die Liebe zur Kältetechnik hatte er bei seinem Schwiegervater Rolf Born – vor Kurzem im Alter von 84 Jahren (siehe KK 2/2007, Seiten 70 und 71) verstorben – erworben. In dessen Betrieb konnte er als ursprünglicher Stahlbauingenieur seinen Kälte-Meister machen, worauf er noch heute dankbar zurückblickt.

Die ersten Jahre waren dem Kühlraum-bau aus selbst gefertigten Isolierelementen gewidmet und Jürgen Weißenborn kann auf viele erledigte Aufgaben zurückblicken: Vom Kühlraum für Bäcker und Fleischer, für die Kaufhalle um die Ecke bis zum Panoramahotel in Oberhof und zum Weinkühler in Auerbachs Keller in Leipzig reichten die republikweiten Aufträge.

Es kam die Wende und damit viele Hoffnungen und Pläne. Ein Firmenneubau entstand, bei dessen Entstehen alle Familienmitglieder und Mitarbeiter artfremd als Bauarbeiter mit Hand anlegten. Auch heute wirkt die Familie noch gemeinsam: Sohn René ist Meister des Kälteanlagenbauerhandwerks (Bundesfachschule) und mischt in der Firma tatkräftig mit, Sohn Michael ist selbstständiger Karosseriebauer auf dem gleichen Firmengelände, und Tochter Brit ist als Dipl.-Handelskauffrau die Computer-Spezialistin der Firma. Ehefrau Renate ist an der Seite des Meisters eine echte Handwerkerfrau und natürlich auch der Finanzminister.

Nun arbeitet die Firma seitdem auf dem Gebiet der Kälte- und Klimatechnik mit zusätzlichen Spezialisierungen für Fahrzeugklimatisierung und Standheizungen. Es gibt einige bemerkenswerte Objekte, an die anlässlich des Jubiläums erinnert werden soll:

- Klimatisierung des Hauptgebäudes der Dresdner Bank in Leipzig, bei der der Kaltwassersatz mittels Hubschrauber eingeflogen werden musste;
- Klimatisierung der Hypovereinsbank;
- Mitarbeit beim Bau der Sachsentherme;
- Krankenhaus St. Georg mit seinen vielen kälte- und klimatechnischen Aufgaben in dem riesigen Krankenhausbetrieb ist ein ständiger Kunde.

Das alles und noch viel mehr ist nur möglich mit einem Stab qualifizierter und engagierter Mitarbeiter. In einem guten Betriebsklima gedieh bisher die erfolgreiche Arbeit. Dafür konnte Jürgen Weißenborn ehrlich Dank sagen.



Zu den Gratulanten zählte auch Schwiegervater Rolf Born † (zu diesem Zeitpunkt im Alter von 84 Jahren) als Ursprung der kältetechnischen Orientierung des heutigen Meisters Jürgen Weißenborn und seiner Frau

Ein neuer Markt für die Firma ist die Vermietung von Kühlmöbeln und Klimageräten, ein Service, den die Kunden gern annehmen, vom Mitteldeutschen Rundfunk bis zum Privatmann.

Zur Firmenpolitik gehört auch die Lehrlingsausbildung mit dem Sohn im Gesellenprüfungsausschuss der Sächsischen Innung der Kälte- und Klimatechnik, sowie das soziale Engagement von der Hochwasserhilfe bis zur Leipziger Tafel. Der Leipziger Karnevalsclub wird tatkräftig unterstützt.

Wenn das Vertrauen der Kunden weiterhin anhält, darum ist Jürgen Weißenborn nicht bange, ist der Fortbestand und die Weiterentwicklung der Firma gesichert!

U. A.



Die Mitarbeiter gratulierten zum Jubiläum mit einer Flasche Jubiläumsgas